

	<p>Objekt: Faustkeil Sennestadt</p> <p>Museum: Naturkunde-Museum Bielefeld (namu) Kreuzstraße 20 (Spiegel'scher Hof) 33602 Bielefeld (05 21) 51 67 34 oder 51 37 62 dr.mark.keiter@bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Faustkeile sind eine der ältesten bekannten Werkzeugformen der Menschheit. Sie sind birnen- oder tropfenförmig und wurden aus verschiedensten Gesteinsarten hergestellt. Das Werkzeug wurde durch Abschlagen von Splintern aus einem Ausgangsstein herausgearbeitet. Beim vorliegenden Exemplar sind an einigen Stellen noch Reste der ursprünglichen Oberfläche erhalten. Die runde Basis diente wahrscheinlich als Griff, die mehr oder weniger spitzen Seite diente als Schneide oder Bohrer. Der Faustkeil wurde als Werkzeugform viele Jahrtausende lang verwendet. Die Keile wurden im Laufe der Zeit kleiner und immer feiner ausgearbeitet.

In Deutschland werden Faustkeile oft mit dem Neandertaler in Verbindung gebracht. Allerdings können auch ältere Menschenformen und auch der moderne Mensch solch ein universelles Werkzeug benutzt haben.

Dieser Faustkeil aus rotbraunem Flint (Feuerstein) wurde 1958 zusammen mit einigen unbestimmten, großen Knochen bei Bauarbeiten in Bielefeld-Sennestadt gefunden. Die Fundstelle wurde nicht wissenschaftlich untersucht, so dass keine näheren Informationen oder eine mögliche Datierung bekannt sind. Die Knochen sind verloren gegangen. Der Faustkeil wurde 2005 dem namu Bielefeld geschenkt.

Grunddaten

Material/Technik:	Flint
Maße:	11 x 7,5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1958
	wer	

	wo	Sennestadt
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Neandertaler
	wo	

Schlagworte

- Altpaläolithikum
- Faustkeil
- Feuerstein
- Feuerstein
- Steingerät
- Werkzeug